

Das deutsche Centralorgan der Demokratie für Pennsylvania und die angränzenden Staaten.

Harrisburg, Pa., Donnerstag, Juni 20, 1872.

No. 50.

Die Pennsylvaniaische Staatszeitung.
Herausgegeben von
J. GEORGE RIPPER, Box 19,
erscheint jeden Donnerstag, und kostet \$2.00
pro Jahr, im Voraus bezahlt, und
\$0.50 nach Verlauf des Jahres.
Kleine Anzeigen werden für weniger
als sechs Monaten angenommen; nach fünf
Monaten das Blatt abgehoben, die alle Rück-
stände bezahlt sind.

Die größte Verbreitung.
Die Circulation der Pennsylvaniaischen
Staats-Zeitung in Pennsylvania County
ist größer als die irgend einer anderen in Ver-
bindung getriebenen oder erscheinenden Zeit-
ung. Sie bietet deshalb die beste Gelegenheit,
wenn man in diesem Theile des Staates eine
weite Verbreitung zu verschaffen.

Agenten
Pennsylvanische Staats-Zeitung,
Pennsylvania:
Allentown. — J. G. Ripper, 175 Ohio Str.
Altoona. — J. G. Ripper, 175 Ohio Str.
Birmingham. — J. G. Ripper, 175 Ohio Str.
Butte. — J. G. Ripper, 175 Ohio Str.
Canton. — J. G. Ripper, 175 Ohio Str.
Chester. — J. G. Ripper, 175 Ohio Str.
Ephrata. — J. G. Ripper, 175 Ohio Str.
Gettysburg. — J. G. Ripper, 175 Ohio Str.
Harrisburg. — J. G. Ripper, 175 Ohio Str.
Hickory. — J. G. Ripper, 175 Ohio Str.
Johnstown. — J. G. Ripper, 175 Ohio Str.
Lancaster. — J. G. Ripper, 175 Ohio Str.
Lebanon. — J. G. Ripper, 175 Ohio Str.
Lewisburg. — J. G. Ripper, 175 Ohio Str.
Pottsville. — J. G. Ripper, 175 Ohio Str.
Reading. — J. G. Ripper, 175 Ohio Str.
Scranton. — J. G. Ripper, 175 Ohio Str.
Shippensburg. — J. G. Ripper, 175 Ohio Str.
Union Deposit. — J. G. Ripper, 175 Ohio Str.
York. — J. G. Ripper, 175 Ohio Str.

Geschäftsverlegung
nach No. 1120
Nord Dritte Straße,
(dem West-Darrißburg Markt gegenüber.)
Harrisburg, Pa.
Meinen geehrten Kunden und Gönnern
zur Nachricht, daß ich das seit längerer Zeit
von mir betriebene

Schneidergeschäft
von der alten Straße nach No. 1120 Nord
Dritte Straße, (dem West-Darrißburg Markt
gegenüber) verlegt habe, wo ich Ihnen
geehrten Auftrags entgegen sehe.

Lücher,
Cassimere,
Westenzeuge,
Herrn-Artikel u. s. w.,
liegen reich zur Auswahl vor.
Für das mit höherer geschickte Zurecht
machen, wie ich auch bereit bin in meinem
neuen Lokal folgen zu lassen.
Derselbe nämlich nach neuerer Façon ausge-
führt. Achtungsvoll

Ferdinand Engel,
Dorrieburg, Januar 25, 1872—1873.

Julius Vogel,
Schneider,
No. 4014 Markt Straße,
Philadelphia,
und Herr einer ausgewählten
billigsten Preise
um geneigten Zuspruch bitte

Jakob Lehner's
Marmor-Bard,
Harrisburg, Pa.
Die Unterzeichneter beschäftigt hiermit sel-
tenes und das Besten im Allgemeinen,
das er je ein großes Sortiment von

Grabsteinen
die besten ausländischen und einheimischen
Marmor, zu allen Preisen an Hand hat.

Monumente,
Marmor,
Granit und
Free-Stone,
werden auf Bestellung auf die kürzeste Nach-
richt angefertigt.

Jakob Lehner,
Dorrieburg, Jan. 25, 72—73.

Wein, Wein, Wein!
Geeben erhalten, direkt von Deutschland,
Drüßland, eine feine Erzeugung von drei
hundert Gallonen ausgeglichen.

Wedesheimer 65er & 68er.
In haben bei
C. Walz,
Wine & Lager-Eisalon,
Bladberry Alley, nahe der Mayor's Office.

Wm. W. Schomberg,
Schneider,
No. 6 Nord Dritte Straße,
nahe der Marktstraße,
und Herr einer ausgewählten,
billigsten Preise

**Aleider- und Tuch-
Handlung,**
macht seine geehrten Kunden und Gönner hier-
mit aufmerksam darauf aufmerksam, daß er an
einer edleren

die besten Stoffe
vorzüglicher Arbeit
billigsten Preise
um geneigten Zuspruch bitte

Julius Vogel,
Schneider,
No. 4014 Markt Straße,
Philadelphia,
und Herr einer ausgewählten
billigsten Preise

Jakob Lehner's
Marmor-Bard,
Harrisburg, Pa.
Die Unterzeichneter beschäftigt hiermit sel-
tenes und das Besten im Allgemeinen,
das er je ein großes Sortiment von

Grabsteinen
die besten ausländischen und einheimischen
Marmor, zu allen Preisen an Hand hat.

Jakob Lehner,
Dorrieburg, Jan. 25, 72—73.

Das populäre
Dress-Goods
Haus.

Einftein & Sohn,
No. 4 Markt Square,
Harrisburg.

Immenser Vorrath,
Herrliche Waaren,
Niedere Preise.

Guter Verkauf,
Guter Handel,
Gute Bargains.

Alles für Bar gekauft.
Alles für Bar gekauft.
Alles für Bar gekauft.

Schwarze Seidenzeuge,
Neue Dress-Goods,
Fancy Seiden,

Trauer-Goods,
Lace-Points,
Leinwand,

Linnenb,
Lace Sacques,
Frühjahrs-Shawls,
Männer- und Knaben-
Kleidungsstücke,
Sonnenschirme.

Frühjahrs- & Sommer
Goods,
von jeder Gattung und Farbe;
Alle von der
neuesten Facon.
Kommt und seht
die
schönsten und prachtvollsten
Güter
in der Stadt!
Harrisburg, Mai 16, 72—73.

Poeft.
(Aus dem Juni Heft des „Dob Yellow“.)
Die Nacht am Rhein.

Germania steht auf dem Rhein
Im dunklen Abendlicht,
Es mag ihr da sein, wie ein goldenes Meer,
Im hellen Reflekt der Stern
Und nieder zum Schweiß in der Schärfe.

Im Rhein glüht das Frühlingslicht,
Da unten beginnt sich's zu regen—
Da regnet die Nacht mit dem Regen,
Und blüht am Rhein ein goldenes Meer,
Ein regner, ein schimmerndes Meer!

Ein freier Bauer schlägt das Feld
Und füllt ein feines Weizenfeld,
Da regnet die Nacht mit dem Regen,
Und blüht am Rhein ein goldenes Meer,
Ein regner, ein schimmerndes Meer!

Die Mäherin lehnt am Rosenstrauch,
Die Mäherin lehnt am Rosenstrauch,
Die Mäherin lehnt am Rosenstrauch,
Die Mäherin lehnt am Rosenstrauch,
Die Mäherin lehnt am Rosenstrauch,

„Der Himmel ist klar, so weit ich schaue,
Doch fernen und weiter gezogen
Von Westen und Ost—mein Blick verläuft—
Der Welt ist die Nacht mit dem Regen,
Und blüht am Rhein ein goldenes Meer,
Ein regner, ein schimmerndes Meer!“

„Der Himmel ist klar, so weit ich schaue,
Doch fernen und weiter gezogen
Von Westen und Ost—mein Blick verläuft—
Der Welt ist die Nacht mit dem Regen,
Und blüht am Rhein ein goldenes Meer,
Ein regner, ein schimmerndes Meer!“

„Der Himmel ist klar, so weit ich schaue,
Doch fernen und weiter gezogen
Von Westen und Ost—mein Blick verläuft—
Der Welt ist die Nacht mit dem Regen,
Und blüht am Rhein ein goldenes Meer,
Ein regner, ein schimmerndes Meer!“

„Der Himmel ist klar, so weit ich schaue,
Doch fernen und weiter gezogen
Von Westen und Ost—mein Blick verläuft—
Der Welt ist die Nacht mit dem Regen,
Und blüht am Rhein ein goldenes Meer,
Ein regner, ein schimmerndes Meer!“

Feuilleton.
Das böse Gewissen.

Erzählung
von
Friedrich Gerstäcker.

Capitel 3.
Wie es zuletzt noch kam.
(Fortsetzung.)

Julius Merkel wandte sich ab, das Po-
lygelgebäude hoch, während allerdings gar
nicht daran, seinen einmal gestifteten
Plan auszuführen oder selbe vor zu über-
nehmen. Er hatte sich den Augenblick Zeit—
nur noch einen Augenblick Zeit—

„Erst um neun Uhr?“
„Erst um neun Uhr?“
„Erst um neun Uhr?“
„Erst um neun Uhr?“
„Erst um neun Uhr?“

„Erst um neun Uhr?“
„Erst um neun Uhr?“
„Erst um neun Uhr?“
„Erst um neun Uhr?“
„Erst um neun Uhr?“

„Erst um neun Uhr?“
„Erst um neun Uhr?“
„Erst um neun Uhr?“
„Erst um neun Uhr?“
„Erst um neun Uhr?“

„Erst um neun Uhr?“
„Erst um neun Uhr?“
„Erst um neun Uhr?“
„Erst um neun Uhr?“
„Erst um neun Uhr?“

„Erst um neun Uhr?“
„Erst um neun Uhr?“
„Erst um neun Uhr?“
„Erst um neun Uhr?“
„Erst um neun Uhr?“

schweig eine Weile. Er mochte wahr-
scheinlich fühlen, daß der Mann sein
Ansehen auf sich zu bringen, und
sich ihm gegenüber zu stellen; aber sein
Blick lag immer wieder zu seinem wie
er die Zeit verging—auf dem
besonderen Augenblicke auf ihm aus-
zuweichen.

„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“

„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“

„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“

„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“

„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“

„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“

„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“

„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“

„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“

„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“

„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“

„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“

„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“

„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“

„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“

„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“

„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“
„Der Herr Herrmann, nicht wahr?“